

## Schule-Texte und Lyrics

3 Ausführungen, in Performances 1 & 2 nur ein Erzähler (A: der Lehrer spricht..). In Performance 3 ein Zweiter (B: alter Schüler)

*Kinderchor*

.....

### Performance 1

*Orchester fangt an mit lange Töne*

Am 11. Oktober des Jahres 1896 war das Schulhaus fertig. Am Sonntag darauf fand die Weihe des neuen Schulhauses statt. *(musik)*

Zu dem Zweck war die ganze Gemeinde in das Schulhaus geladen worden und hatten sich denn viele Personen eingefunden, Männer und Frauen. *(musik)*

Die Schulkinder nahmen auf den Bänken Platz, die Erwachsenen standen überall herum, der Hausflur und alle Räume waren voll Menschen. *(musik)*

Die Feier wurde mit Gesang geschlossen. Die Kinder zogen mit Musik und Fahnen auf den Spielplatz. *(musik)*

Die Kinder vergnügten sich mit Spiel und Tanz bis gegen Abend. Geschenke wurden verteilt, und Kaffee und Kuchen genossen. *(musik)*

Abends zogen die Kinder mit bunten Papierlaternen zurück, machten einen Ummarsch durch das Dorf, schrieen Hurra und sangen Marschlieder. *(Klavier antwortet, dann spielt das Orchester weiter)*

*Kinderchor: He-jo, spann den Wagen an,  
Denn der Wind treibt Regen über's Land.  
Hol' die gold'nen Garben, hol' die gold'nen Garben*

### Performance 2

*Orchester fangt an mit lange Töne*

Am 2. August 1914 brach der Krieg aus, den wir den 1. Weltkrieg nennen. Die Aufregung war auf jedem Gesicht zu lesen. *(musik)*

Wie schon bei Ausbruch des 1. Weltkrieges, kam auch 1939 bei Beginn des 2. Weltkrieges Unruhe in die Schule. Viele Väter mussten als Soldaten in den Krieg ziehen, ein großer Teil ist nicht zurückgekommen. *(musik)*

Die Schule hatte damals 3 Klassen, 2 Lehrer und ungefähr 100 Kinder. Als der Krieg tobte, war ich allein mit 90 Kindern: Schlabendorfern und Evakuierten. *(musik)*

Es waren so viele Fremde hier. Der Wechsel war gelaufen, viele sind weitergezogen Richtung Westen. Neue Schüler kamen von Osten, als die Grenze dichtgemacht wurde. *(musik)*

Im April 1945 waren die Russen im Dorf. Die Schule sollte auf Befehl wieder beginnen. Anfangs fehlte alles. Kein Papier zum Schreiben, keine Bleistifte und keine Bücher, denn die alten waren verboten. *(musik)*

Mit Kriegsende kamen neue Lehrpläne. Es musste nach wie vor auf Schiefertafeln geschrieben werden. Mit knurrendem Magen und schlechter Kleidung saßen die Kinder auf den Schulbänken. *(Klavier antwortet, dann spielt das Orchester weiter)*

*Kinderchor: He-jo, spann den Wagen an,  
Denn der Wind treibt Regen über's Land.  
Hol' die gold'nen Garben, hol' die gold'nen Garben*

## Schule-Texte und Lyrics

### Performance 3

*Orchester fangt an mit lange Töne*

B: Sonntags haben wir uns immer rumgetrieben und überall Dummheiten gemacht. Da war ein großes Erdbeerfeld und wir sind durch die Zäune gegangen, Erdbeeren klauen. *(musik)*

A: Ab 1956 wurde die Schüler der Mittelstufe an der Zentralschule in Luckau unterrichtet. Ab 1960 wurde die Schule in Schlabendorf geschlossen. Seitdem ist es im Dorf sehr ruhig. Es gibt kaum noch Kinder. *(musik)*

B: Der Lehrer hat schnell erfahren, wenn wir was angestellt haben, weil die Leute immer direkt zu ihm gegangen sind. Wir wussten schon, dass es eine Bestrafung geben wird und hatten uns Zeitungen in die Hosen gesteckt. *(musik)*

A: Mit dem Ausbau des Niederlausitzer Braunkohlenreviers zum Kohle-und-Energie-Zentrum der DDR begann 1957 im Förderraum Kittlitz der Aufschluss der ersten Kohlenlagerstätte Tagebau Schlabendorf-Nord. *(musik)*

B: Wir haben mit 2 Schuljahren in einem Raum gesessen. Eine Klasse hatte Lese-Arbeit, die andere hatte Unterricht. Das war ein Durcheinander. Es waren einfach zuviele Kinder, durch die Flüchtlinge und Umsiedler. *(musik)*

A: Der Tagebau Schlabendorf-Nord wurde in den Jahren 1959–1961 im Zugbetrieb mit einem Eimerkettenbagger Es 1120 aufgeschlossen. 1961 begann die Rohkohleförderung. *(Klavier antwortet, dann spielt das Orchester weiter)*

*Kinderchor: He-jo, spann den Wagen an,  
Denn der Wind treibt Regen über's Land.  
Hol' die gold'nen Garben, hol' die gold'nen Garben*

*Solostimme: Dum dum, der Tot geht um,  
Wieder eine Tot von Konsum-Brot,  
Was soll das nog werden wenn alle Leute sterben*